

November 2006

**Verleihung des 25. Tierschutz-Forschungspreises  
des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
zur Förderung von methodischen Arbeiten mit dem Ziel der  
Einschränkung und des Ersatzes von Tierversuchen  
durch den Parlamentarischen Staatssekretär im BMELV, Herrn Dr. Gerd Müller**

Die Verleihung des 25. Tierschutz-Forschungspreises des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz findet im Bundesinstitut für Risikobewertung statt.

**TERMIN:** Donnerstag, 30. November 2006, 14.00 Uhr

**ORT:** BfR - Bundesinstitut für Risikobewertung  
Hörsaal  
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin-Marienfelde

**Der Preis wird verliehen an**

Frau Dr. Stephanie Simon und Herrn PD Dr. Stefan O. Müller  
Firma Merk KAAg, Darmstadt

**P R O G R A M M**

Begrüßung: **Professor Dr. Dr. Andreas Hensel** (Präsident des BfR)

Eröffnung der Preisverleihung:  
**Der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerd Müller** (BMELV)

Moderation:  
**PD Dr. Horst Spielmann** (BfR, Abteilungsleiter 3 und Leiter ZEBET)

Vorträge der Preisträger:  
**PD Dr. Stefan O. Müller**  
Einführung in die Thematik  
  
**Dr. Stephanie Simon**  
Androgen- und Östrogen-Rezeptoren in menschlichen Zellen  
unterschiedlicher Gewebe

Ergänzende Informationen

**Der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerd Müller  
verleiht den  
25. Tierschutz-Forschungspreis**

Der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerd Müller verleiht am 30. November 2006 im Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Berlin-Marienfelde den 25. Tierschutz-Forschungspreis zur Förderung von methodischen Arbeiten mit dem Ziel der Einschränkung und des Ersatzes von Tierversuchen.

Mit dem Tierschutz-Forschungspreis werden wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Entwicklung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch ausgezeichnet, die zukünftig einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Verminderung von Tierversuchen leisten. Die Bundesregierung verfolgt mit der Vergabe des jährlichen Tierschutz-Forschungspreises das Ziel, die Forschungsaktivitäten auf diesem Gebiet zu verstärken.

Die diesjährigen Preisträger des mit 15.000 € dotierten Preises sind

**Frau Dr. Stephanie Simon**  
und  
**Herr PD Dr. Stefan O. Müller**  
Merck KAaG, Darmstadt

Prämiert werden mehrere Arbeiten zur Entwicklung von in vitro Systemen, die die Wirkungsweise von Östrogenen/Antiöstrogenen und Androgenen/Antiandrogenen in menschlichen Zellen beschreiben. Verschiedene Zellarten des Menschen mit unterschiedlichen Rezeptor- und Promotortypen ermöglichen zusätzlich eine Beurteilung der gewebespezifischen Aktivität von Testsubstanzen. Daher sind diese neuartigen Tests besonders geeignet, eine mögliche endokrine Wirksamkeit von chemischen Stoffen zu erfassen. In jedem Falle ist das bei der Entwicklung von Chemikalien oder Produkten von großem Nutzen. Aber auch im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen von Pestiziden/Bioziden und Medikamenten dürften solche Tests eine wichtige Anwendung finden - vor allem aber im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen EU-Chemikaliengesetzgebung REACH.